Panelökonometrie II – Nicht-stationäre Paneldaten

10. Juni 2008, Mannheim

Im Gegensatz zur mikroökonometrischen Panelanalyse treten bei makroökonometrischen Paneldatensätzen, die üblicherweise aus Länderdaten über lange Zeiträume bestehen, spezielle Probleme auf: trendbehaftete Datenreihen, hohe Autokorrelation, Einheitswurzeln, Kointegration. Das Seminar bietet Ihnen eine Einführung in diese Thematik, wobei neben der theoretischen Darstellung die praktische Anwendung im Vordergrund steht.

Ihr Nutzen

- Sie lernen neue, aktuelle Techniken der angewandten Makroökonomie und ihre Interpretation kennen.
- Sie werden in die Lage versetzt, durch praktische Übungen am PC mit EViews, diese Analysen nach Beendigung des Workshops eigenständig durchzuführen.

Zielgruppen

Wirtschaftswissenschaftler in Unternehmen, Banken und Verbänden, Ministerien und Forschungseinrichtungen, die empirisch arbeiten

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse Ökonometrie (Inhalte, die durch die Seminare „Basistechniken I und II“ abgedeckt sind)

Methoden

Vorträge, Demonstrationsbeispiele, praktische Übungen am PC

Seminargebühr

Die Gebühr beträgt EUR 550,- (zzgl. 7% USt.).

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 16.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Seminarinhalte am 10. Juni 2008

Panelökonometrie II – Nicht-stationäre Paneldaten

Kurze Einführung in die Bereiche Einheitswurzeln und Kointegration anhand von Zeitreihen

Tests auf Einheitswurzeln in makroökonomischen Paneldatensätzen

Test auf Kointegration in makroökonomischen Paneldatensätzen

Dynamische Modelle in der Panelökonometrie

Fehler-Korrektur-Modelle in Makro-Paneln

Seminarleiter und Referent

Marcus Kappler, ZEW
Prof. Dr. Uwe Hassler, Goethe-Universität Frankfurt

Referenten

Prof. Dr. Uwe Hassler, Lehrstuhl für Statistik und Methoden der Ökonometrie an der Goethe-Universität Frankfurt

Nach seiner Habilitation an der FU Berlin in den Fächern Statistik und Ökonometrie, nahm Herr Hassler Lehraufträge an der Ludwig-Maximilians-Universität München und an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster wahr. Es folgte eine Professur an der TU Darmstadt.

Marcus Kappler, Forschungsgruppe „Wachstums- und Konjunkturanalysen“

Marcus Kappler studierte an der Universität Tübingen, der University of Maryland, USA und der Freien Universität Berlin Volkswirtschaftslehre. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Makroökonomie sowie der Makroökonometrie.

Prof. Jürgen Kähler, Ph.D., ZEW- Forschungsprofessor und Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Erlangen-Nürnberg

Nach seiner Promotion war er am ZEW beschäftigt, wo er den Forschungsbereich „Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement“ aufbaute und leitete. Anschließend war er fünf Jahre lang Lecturer in Finance an der University of Exeter.

Matthias Köhler, Forschungsbereich „Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement“

Matthias Köhler studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Bayreuth und der University of Delaware mit den Studienschwerpunkten Geld und Banken sowie Internationale Wirtschaft. Sein Schwerpunkt am ZEW ist die Integration der Kapitalmärkte.

Prof. Dr. Martin Kukuk, Lehrstuhl für Ökonometrie an der Universität Würzburg

Im Anschluss an seine Promotion war er an der McMaster University, Hamilton/Ontario in Kanada tätig. Nach Stationen an der Universität Konstanz, dem ZEW in Mannheim und der Universität Tübingen habilitierte er dort im Fach Ökonometrie und Statistik. Danach folgte eine Rufnahme an die Universität Magdeburg.

Dr. Bettina Peters, Forschungsbereich „Industrieökonomik und Internationale Unternehmensführung“

Dr. Bettina Peters studierte an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel Volkswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Ökonometrie und Statistik. Nach ihrer Mitarbeit an der Universität Kiel beschäftigt sie sich am ZEW vor allem mit der Analyse des Mannheimer Innovationspanels.

Andreas Schrimpf, Forschungsbereich „Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement“

Andreas Schrimpf studierte Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Aberdeen, Tübingen und Barcelona mit dem Studienschwerpunkt Wachstums- und Innovationstheorie, Ökonometrie sowie Finanzwirtschaft. Am ZEW befasst er sich vor allem mit der empirischen Kapitalmarktforschung (Asset Pricing).

Dr. Michael Schröder, Leiter des Forschungsbereiches „Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement“, ZEW

Nach seiner Promotion arbeitete er bei einer internationalen Investmentbank in Frankfurt/ Main im Bereich Investment Research. Seit 1995 ist Dr. Schröder am ZEW Leiter des Forschungsbereiches „Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement“.

Prof. Dr. Peter Winker, Professor für Statistik und Ökonometrie an der Justus-Liebig-Universität Gießen

Nach seiner Habilitation in Mannheim war er an der International University in Germany, Bruchsal und dem Lehrstuhl für Wirtschaftswissenschaften, insbesondere Ökonometrie, an der Universität Erfurt beschäftigt.

Bildnachweis Seite 1: © Fotolia.com; Seite 2: © Jozsef Szasz-fabian – Fotolia.com